

## **Die Zugefrau im Hause Kafka**

am Altstädter Ring Ecke Niklasstraße (?)

oder doch eher Schwanenwall Ecke Ostwall

jedem großen Künstler/Künstlerin eine zerstörerische Kraft in Form einer  
Zugeh- respektive Putzfrau...

„Euer Ehrwürdigkeit, ich habe mir nichts zu Schulden kommen lassen, habe  
nur wie jeden Tag das Zimmer des jungen Herrn gereinigt. ...

Nein euer Ehr... das Zimmer war leer, kein Mensch kein junger Herr weit und  
breit.

Ich habe mich gewundert, das schon, das war ja ungewöhnlich, aber ich war  
auch erleichtert, so konnte ich besser reinigen...

Ich schwöre bei allem, was mir heilig!! ...

Bitte glauben Sie mir, ich habe den Besen genommen den feinen, weichen wie  
jeden Tag und habe gefegt, es ist ja nicht viel zu tun, der junge Herr hat ja oft  
malad im Bett geruht. ...

Ich bitte um Verzeihung, ich habe nur gefegt! mit Wasser reinige ich nur  
einmal die Woche, am Tag vor dem Schabbat und es war ein Montag oder  
Dienstag, jetzt bin ich ganz durcheinander, aber auf jeden Fall kein Freitag.

...

Euer Ehr bitte so glauben Sie mir doch, ich habe das Gefegte auf die  
Kehrschaufel geschoben mit dem Handfeger und da waren nur Krümel ein  
bisschen Staub und ein Käfer.

Der Käfer war aber tot, bestimmt, er lag auf dem Rücken und war tot. ...

Nein ich erkenne doch ob ein Käfer tot oder lebendig ist, hätte er noch gelebt,  
hätte er mit den Beinchen gezappelt, nein, das hat er nicht, ich habe gute Augen  
und sehe immer sehr genau hin, damit nichts Wertvolles verloren geht.

Höchstens hat sich das raffinierte Vieh totgestellt, das kann sein, aber da kann ich nichts dafür. ...

Euer Ehr, da kann ich doch nun wirklich nichts dafür. ...

Er hat sich nicht gerührt, als ich ihn mit dem Staub auf die Kehrschaufel geschoben habe. Wenn ich ein Käfer wäre, hätte ich doch gezappelt oder versucht, mich zu retten oder zu verstecken. ...

Nein euer Ehr, das hat der nicht. ...

Mit Verlaub hätte ich dem jungen Herrn nie etwas Böses antun können!

Wissen Sie mit seinen freundlichen, leuchtenden Augen und den feingeschwungenen Lippen... seine schlanken, schmalen Hände, diese künstlerisch feinfühlig Ausstrahlung ... nein ihm hätte ich nie etwas zuleide tun können - im Leben nicht!! ....

© Eva von der Dunk 2023